von M. 1 850 000 ist die Unterbilanz v. M. 880 070 getilgt, M. 452 739 wurden zu Abschreib., Res.-Stellungen, Disagio auf Oblig. u. zur Deckung der Kosten der Reorganisation verwandt. Das Jahr 1905/1906 ergab einen Nettoüberschuss von M. 100 953 gegen M. 367 351 Verlust im Vorjahre; nach Abzug von M. 25 000, die zur Verstärkung des Delkr.-Ktos verwandt wurden, blieben M. 75 953 zu Sonder-Abschreib. auf Masch. u. Einricht. übrig. Der bestehende Verlustsaldo von M. 1 144 927 wurde aufs neue vorgetragen, u. davon aus dem Gewinn von 1906/07 M. 264 856 getilgt, so dass noch eine Unterbilanz von M. 880 070 bestehen blieb. Das Resultat von 1906/07 wurde durch zwei Streiks ungünstig beeinflusst. 1907/08 erzielte die Ges. einen Fabrikationsgewinn von M. 1 501 811, ausserdem an Mietseinnahmen etc. M. 3244, zus. M. 1 505 056. Nach Abrechn. der Handl.-Unk., Zs. etc. u. der Abschreib. (M. 250 107), sowie nach Dotierung des Delkr.-Kontos mit M. 40 000 verblieb ein Nettoüberschuss von M. 804 083. Es wurden hiervon M. 100 000 zu Extra-Abschreib. auf Masch. u. Einricht. verwendet und der Rest von M. 704 083 vom alten Verlust-Saldo in Abzug gebracht, so dass dieser noch mit M. 175 987 bestehen blieb.

Zur Reorganisation der Ges. beschloss die a.o. G.-V. v. 12./11. 1908 Herabsetzung des M. 886 000 betragenden Stamm-A.-K. um M. 443 000 durch Zus.legung der Aktien 2:1 (Frist 31./1. 1909). Von den eingereichten 2 St.-Aktien wurde 1 St.-Aktie zurückbehalten u. vernichtet, während die andere St.-Aktie den Vorz.-Aktien, und zwar ab 1./2. 1908, gleichgestellt und mit entsprechendem Stempelaufdruck versehen, zurückgegeben wurde. In Ausführung dieses Beschlusses wurden von den bestehenden 886 St.-Aktien 786 Stück eingereicht u. zugelegt, wodurch ein Buchgewinn von M. 393 000 frei geworden ist, zu Extra-Abschreib. auf Masch., Waren etc. verwendet. Das A.-K. besteht nunmehr aus M. 100 000 Stammaktien à M. 1000 und aus M. 2 821 000 Vorz.-Aktien à M. 1000. Der durch diese Kap.-Herabsetzung verfügbare werdende Betrag ist zur Bestreitung der mit der Herabsetzung verbundenen Kosten, zur Beseitigung der Unterbilanz von M. 175 987, sowie zu Abschreib. u. Reservestellungen zu verwenden. Die auf die Vorz.-Aktien vom 1./2. 1903 bis 1./2. 1908 rückständigen Dividenden werden in der Weise reguliert, dass dem Einreicher von je 5 rückständigen Div.-Scheinen, gleichviel welchen Jahrgangs, je ein unverzinslicher Gewinnanteilschein über den Nennbetrag von M. 150 ausgefolgt wird. Diese Gewinnanteilscheine werden aus dem nach Verteilung von 6% Div. an die Vorzugs-Aktien verbleibenden Gewinnüberschusse jährlich mit M. 50 000, oder falls dieser Gewinnüberschuss hierzu nicht ausreicht, mit einem geringeren entsprechend abzurundenden Geldbetrage, und zwar durch Auslosung zum Nennbetrage oder durch Rückkauf im Submissionswege und bei Auflös. der Ges. aus dem nach Rückzahlung der Vorz.-Aktien verbleibenden Überschusse getilgt. Diese Gewinn-Anteilscheine lauten auf Namen und Order und sind durch Indossament übertragbar. Diejenigen Div.-Scheine, welche bis 31./12. 1912 nicht eingereicht werden, sind wertlos und verfallen. Künftighin — zum ersten Male pro 1908/09 — sollen die Div.-Rückstände auf die Vorz.-Aktien nicht mehr an den Div.-Scheinen, sondern an den Aktien haften und demgemäss zur Auszahlung gelangen auf den Div.-Schein desjenigen Jahres, aus dessen nach der Bilanz sich ergebendem Reingewinn die Nachzahlung durch die G.-V. beschlossen wird.

Hypoth.-Anleihe: M. 1 250 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 7./2. 1903, Stücke à M. 1000, rückzahlbar zu 102%. Zs. 1./6. u. 1./11. Tilg. ab 1905 in längstens 30 Jahren durch jährl. Ausl. im Mai auf 1./11. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Die Anleihe ist voll begeben; sie diente zur Stärkung der Betriebsmittel. Noch in Umlauf am 31./1. 1910 M. 1 124 000. Kurs: eingeführt in Frankf. a. M. im Juni 1910.

Geschäftsjahr: Kalenderj. (bis 1899 1./4.—31./3., dann bis 1908 vom 1./2.—31./1.).

Gen.-Vers.: Febr.-Juli. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. event. Sonderrücklagen etc., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 6% Div. an Vorz.-Aktien, die event. nachzuzahlen ist, bis 4% Div. an St.-Aktien, vom Übrigen 8% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Vergüt. von je M. 1500), Rest weitere Div. gleichmässig an alle Aktien bezw. zur Verf. der G.-V. Siehe auch oben bei Kap.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Grundstücke 212 814, Gebäude 806 290, Masch. u. Einricht. 1 087 391, Modelle 1, Schiessstand 1, Fuhrwerk 1, Patente u. Gebrauchsmuster 1, fertige u. Halbfabrikate 1 562 460, auswärtige Warenlager 61 271, Material. 348 849, Kassa einschl. Bankguth. 16 958, Wechsel 19 821, Debit. 512 471, Bürgschaft u. Kaut. 21 000, Effekten 212 533, Versch. 19 397, Avale 20 000, Depot 3250. — Passiva: A.-K. 2 921 000, Hypoth.-Oblig. 1 124 000, do. Zs.-Kto 8430, Res.-F. 9289 (Rückl. 6746), Unterst.-F. 19 301, Delkr.-Kto 23 592, Bürgschafts-Kto 21 000, Kredit. einschl. Anzahl. 472 673, rückst. Löhne 14 179, Berufsgenossenschaft 7000, Avale 20 000, Tant. u. Grat. 13 000, Div. an Vorz.-Akt. 112 840, Vortrag 15 663. Sa. M. 4 781 969.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 166 326, Reklame 40 455, Oblig.-Zs. 51 630, Zs. u. Provis. 6319, Abschreib. 193 014, Gewinn 148 249. — Kredit: Vortrag 13 330, Lizenz 5110, Miete 2131, Betriebsgewinn 585 424. Sa. M. 605 996.

Kurs: Aktien Ende 1898—1902: 193, 145, 125.10, 51, 43%. Zugel. M. 2 700 000 (Nr. 1—2700), davon zur Subskription aufgelegt 29./7. 1898 M. 1 500 000 zu 175%. Weiter zugelassen M. 1 000 000 (Nr. 2701—3700) im Aug. 1899. Notiert in Berlin, u. zwar seit 2./3. 1903 fr. Zs.; Notiz seit 1./8. 1903 ganz eingestellt. Die Vorz.-Aktien sind in Berlin nicht eingeführt, doch fand deren Zulassung zur Notiz an der Frankfurter Börse im Juni 1910 statt.